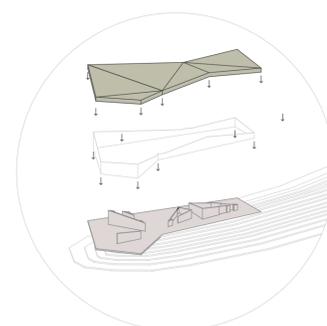
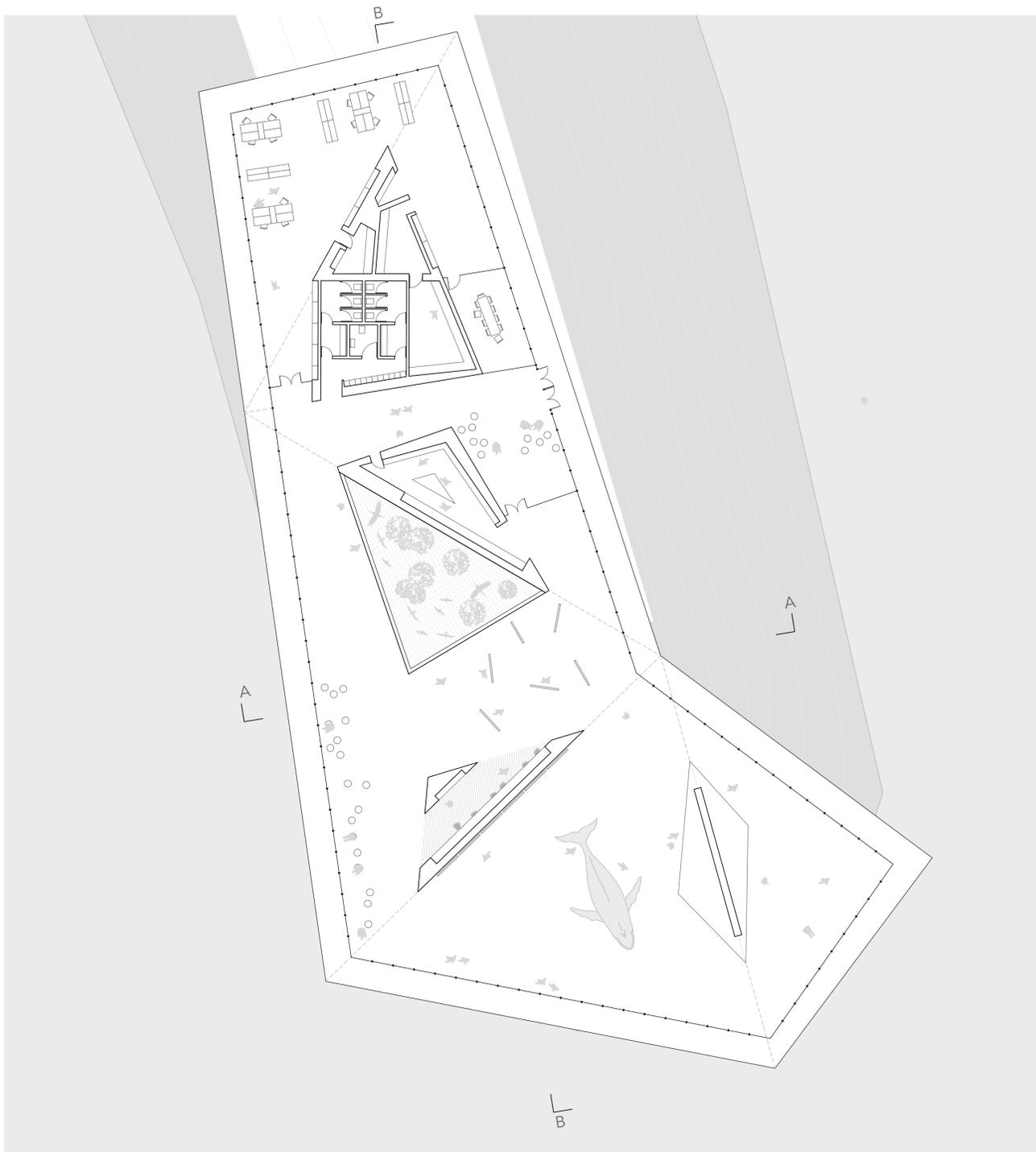


T10

# Umbau und Erweiterung des Hafensareals Juist Marielena Oetken | 1106602

Betreuende Professoren: Prof. Dr. Dr. Jung und Prof. Peters  
Wintersemester 2020/2021





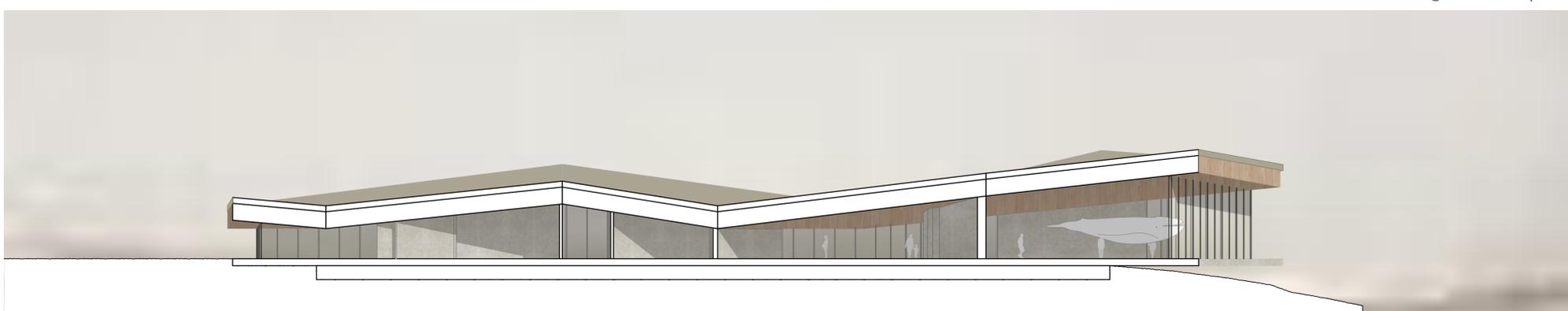
BÜRO MUSEUM

## NATIONALPARK-HAUS

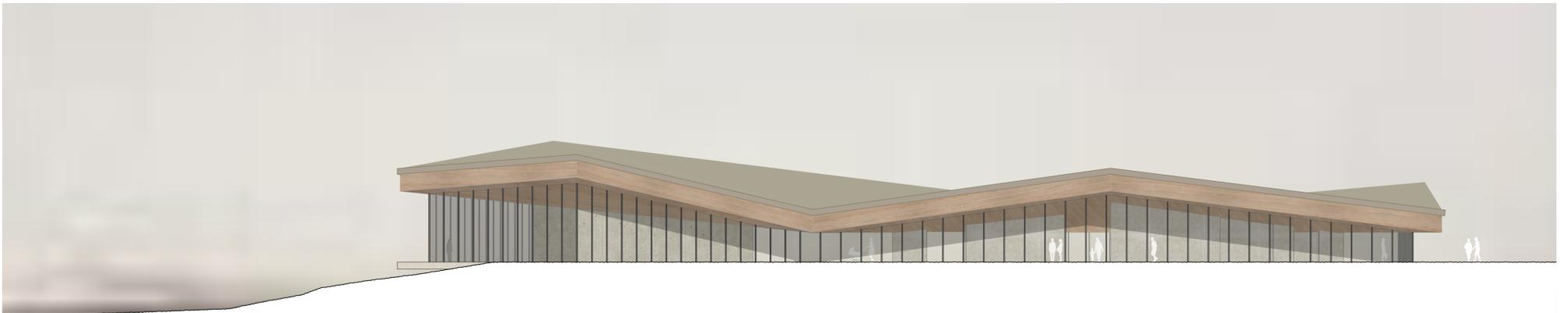
Die Ausgliederung des Nationalpark-Haus Juist findet an dem südlichsten Punkt, auf der Deichschutzzunge, seinen neuen Platz. Durch die Wegführung werden die Besucher und Besucherinnen direkt in der Museum geleitet. Über einer transparenten Fassade, schwebt ein massives Dach, gehalten von Betonwänden, die aus dem Boden durch eine Subtraktion entstehen. In den einzelnen Kernen der tragenden Wänden entstehen so Räume für die Büronutzung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Nationalpark-Hauses, sowie die WC's und Schließfächer für Besucherinnen und Besucher. Angekommen im Nationalparkhaus startet die Ausstellung an der westlichen Seite und führt vorbei an verschiedenen Ausstellungen und Experimentierräumen und schließlich zum großen Teil im südlichen Bereich, wo ein großes Aquarium Platz findet. Beim verlassen der Ausstellung kommt der Besucher noch am Bookshop vorbei.



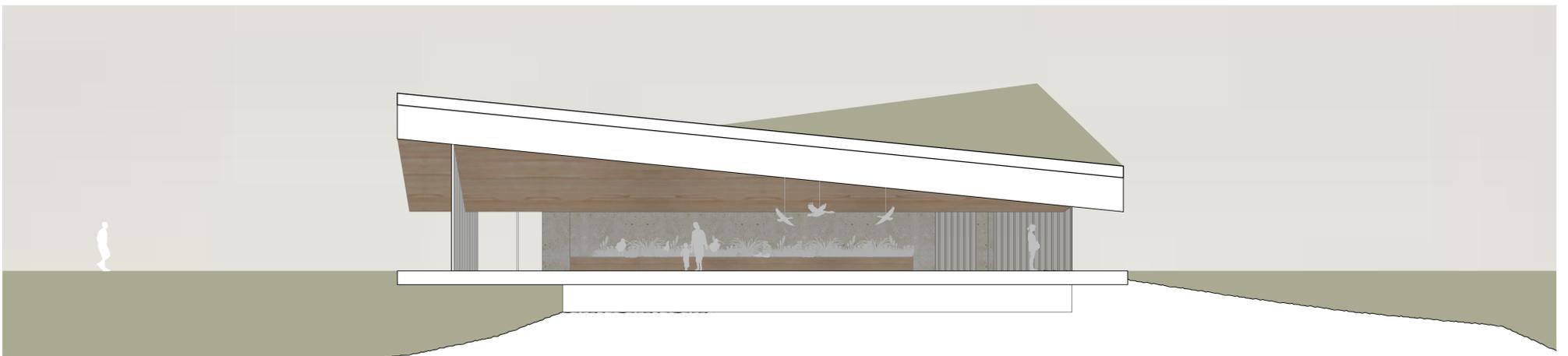
Grundriss Erdgeschoss 1/200



Schnitt B-B 1/200



Ansicht Ost 1|200



Schnitt A-A 1|200



Ansicht West 1|200

## FASSADENSCHNITT

### Dachaufbau

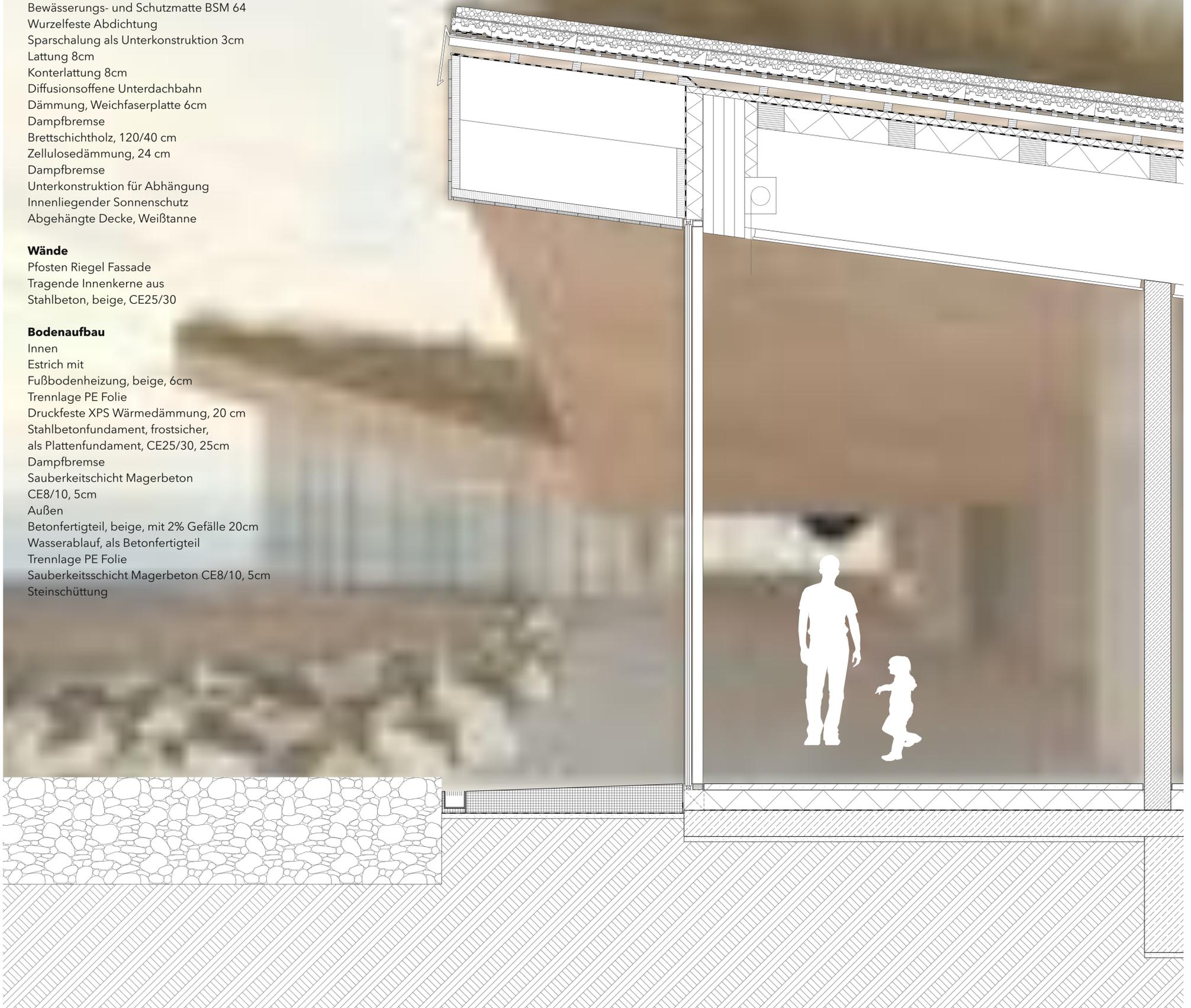
Bepflanzung  
Vegetationsschicht, 10 cm  
Dränageschicht, 5cm  
Schubabtragung  
Bewässerungs- und Schutzmatte BSM 64  
Wurzelfeste Abdichtung  
Sparschalung als Unterkonstruktion 3cm  
Lattung 8cm  
Konterlattung 8cm  
Diffusionsoffene Unterdachbahn  
Dämmung, Weichfaserplatte 6cm  
Dampfbremse  
Brettschichtholz, 120/40 cm  
Zellulosedämmung, 24 cm  
Dampfbremse  
Unterkonstruktion für Abhängung  
Innenliegender Sonnenschutz  
Abgehängte Decke, Weißtanne

### Wände

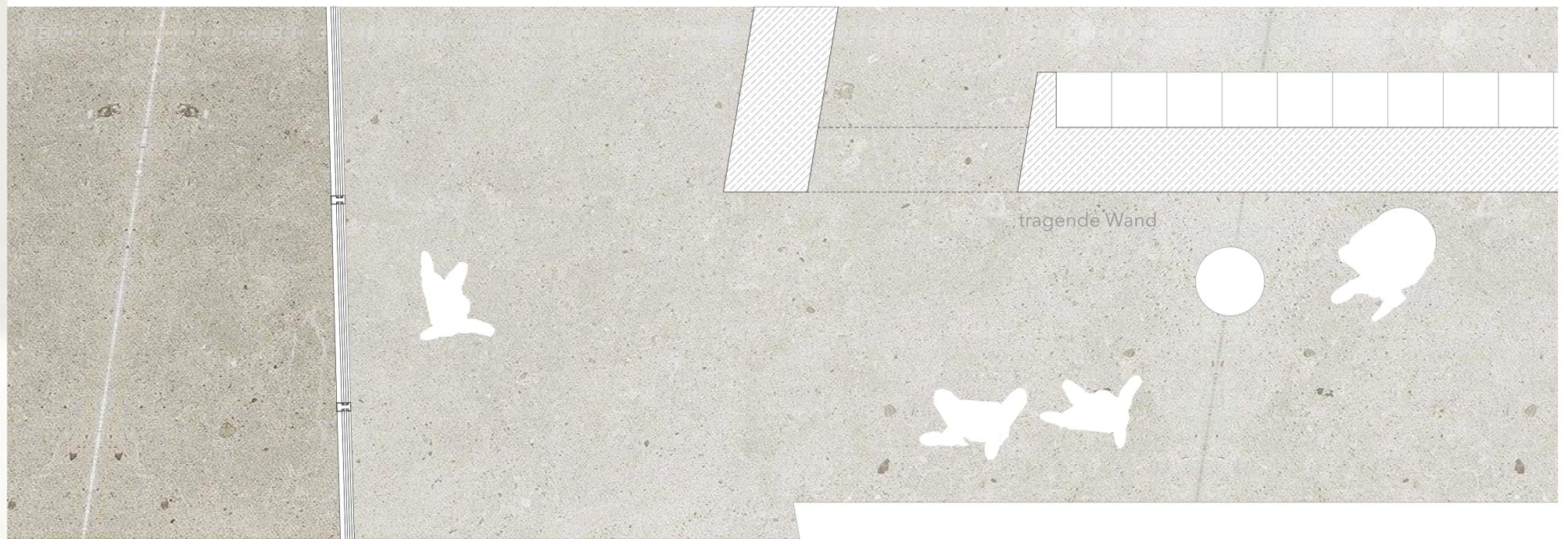
Pfosten Riegel Fassade  
Tragende Innenkerne aus  
Stahlbeton, beige, CE25/30

### Bodenaufbau

Innen  
Estrich mit  
Fußbodenheizung, beige, 6cm  
Trennlage PE Folie  
Druckfeste XPS Wärmedämmung, 20 cm  
Stahlbetonfundament, frostsicher,  
als Plattenfundament, CE25/30, 25cm  
Dampfbremse  
Sauberkeitsschicht Magerbeton  
CE8/10, 5cm  
Außen  
Betonfertigteil, beige, mit 2% Gefälle 20cm  
Wasserablauf, als Betonfertigteil  
Trennlage PE Folie  
Sauberkeitsschicht Magerbeton CE8/10, 5cm  
Steinschüttung

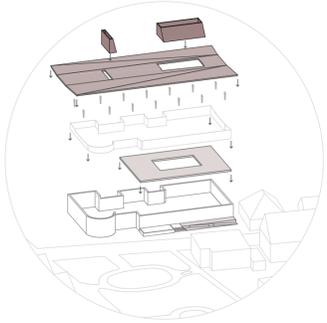


Vertikalschnitt mit perspektivischer Ansicht 1|20



Horizontalschnitt 1|20

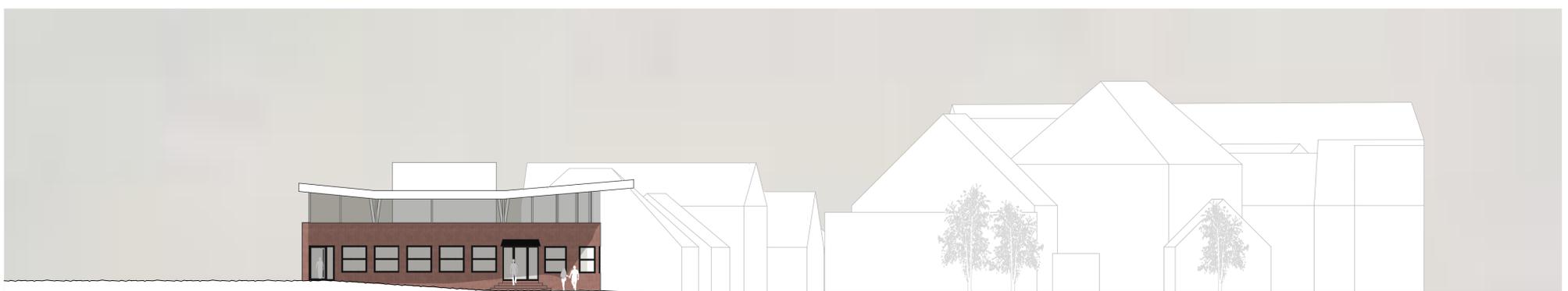
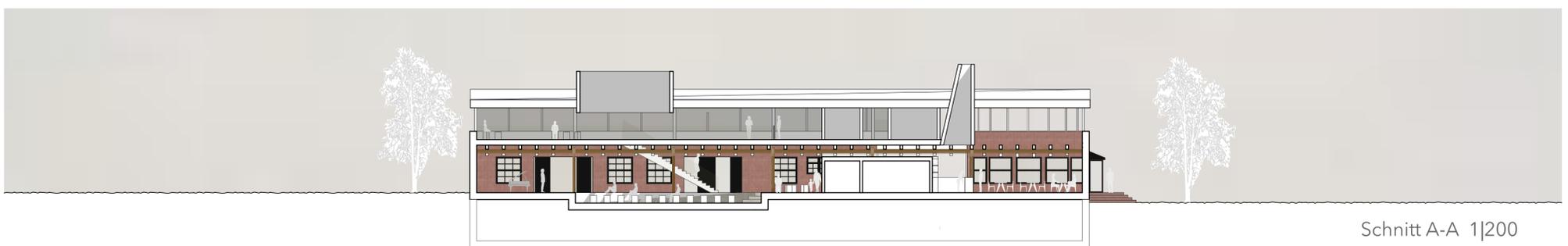
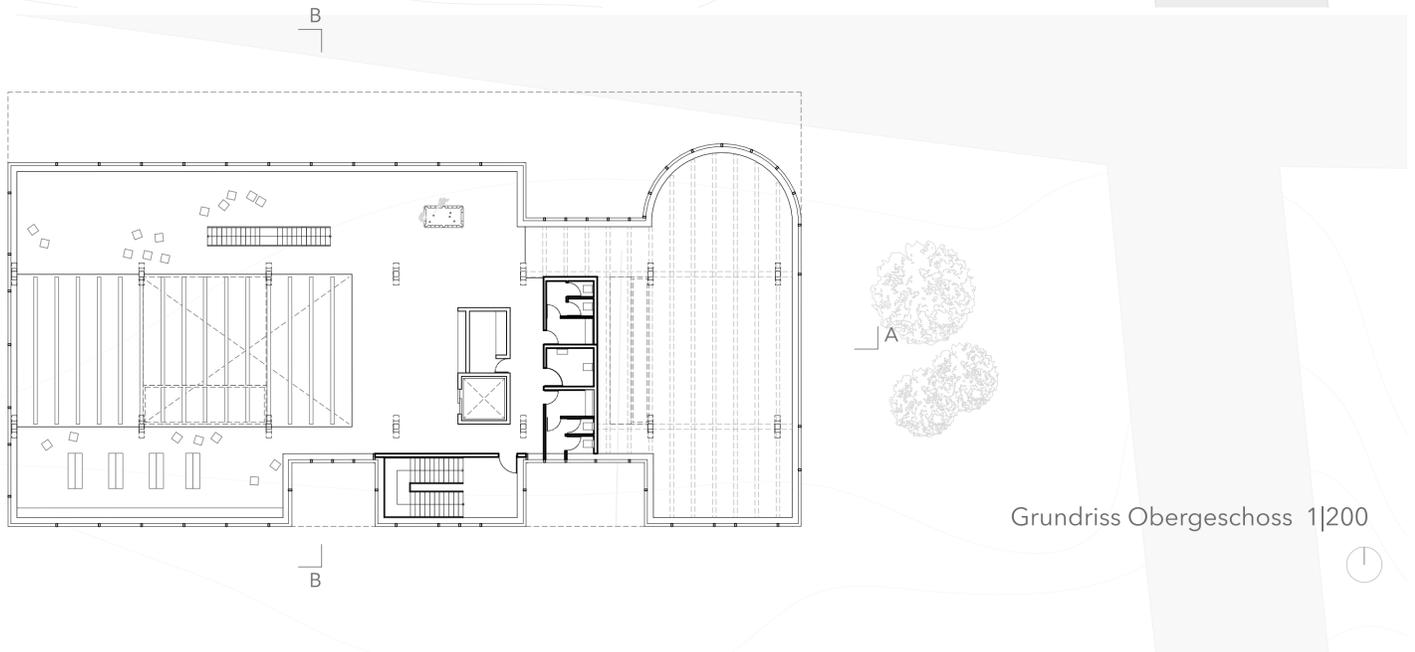
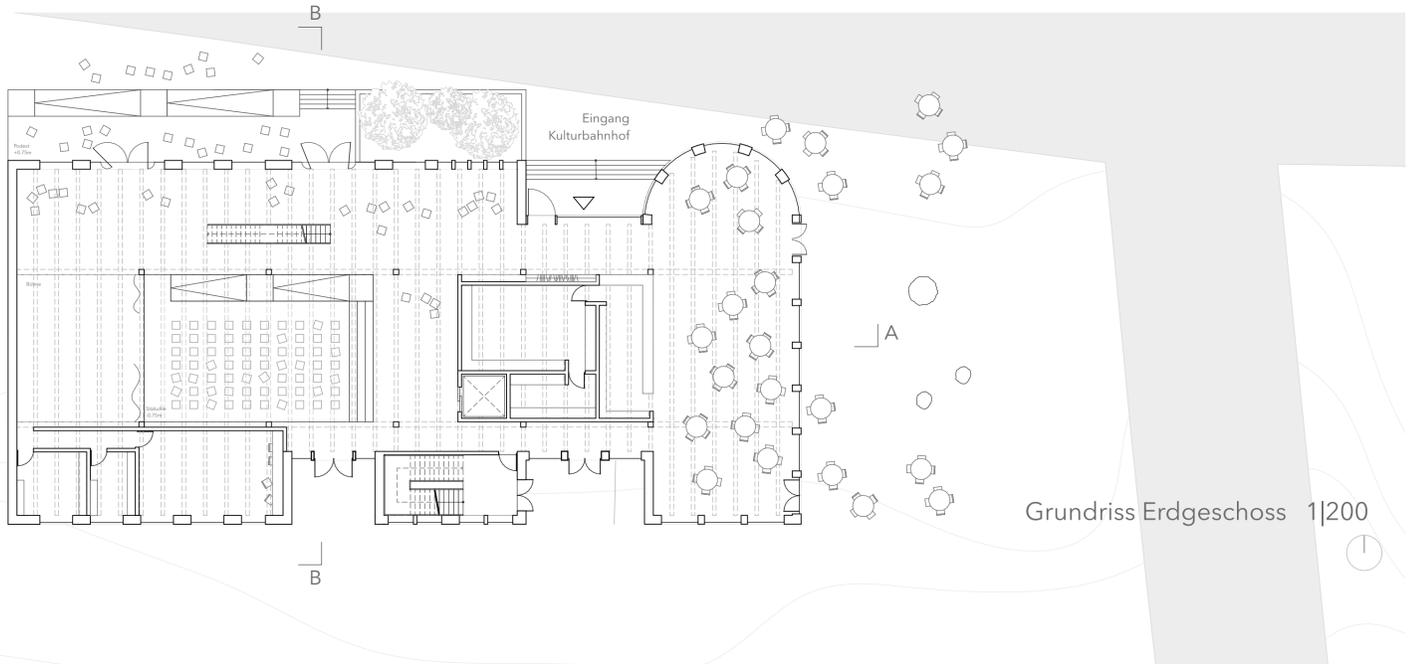
# KULTURBAHNHOF JUIST

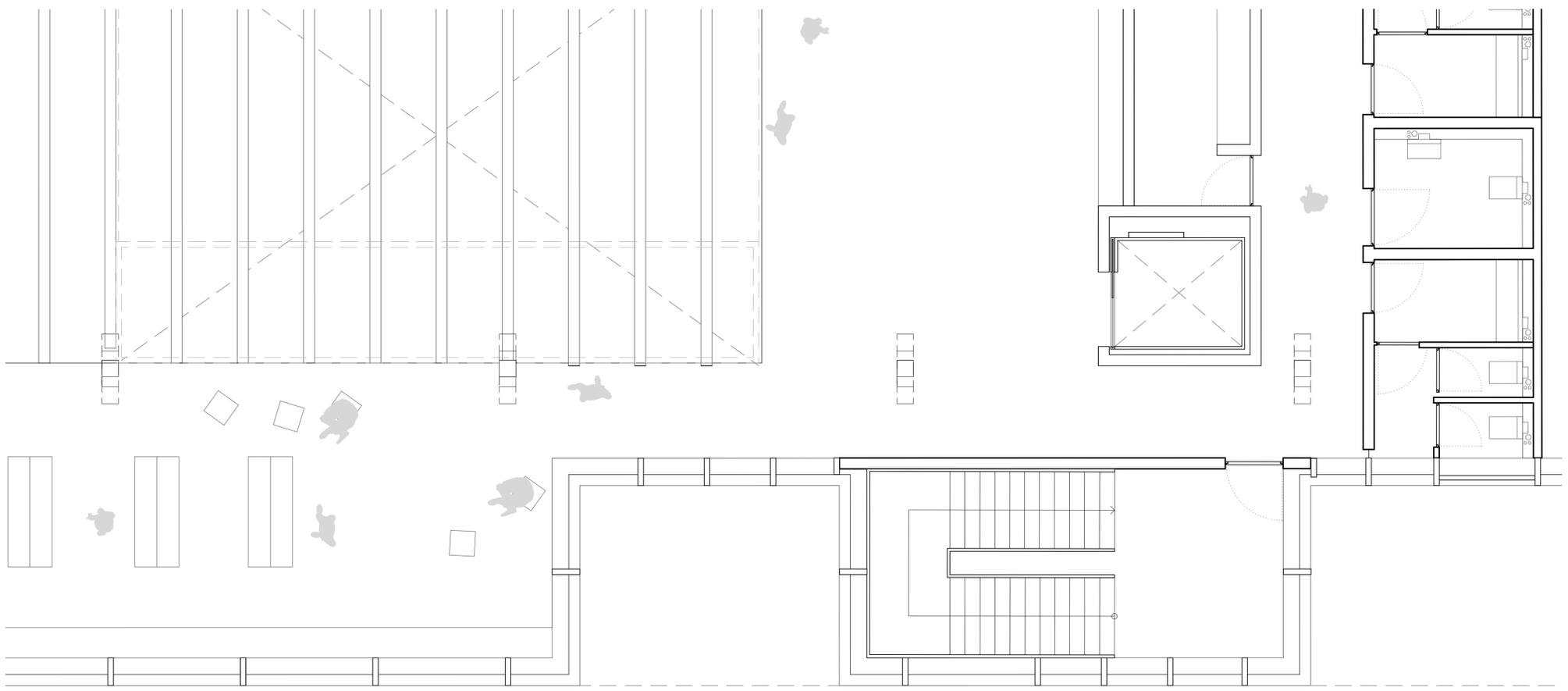


KULTURBAHNHOF  
GASTRONOMIE

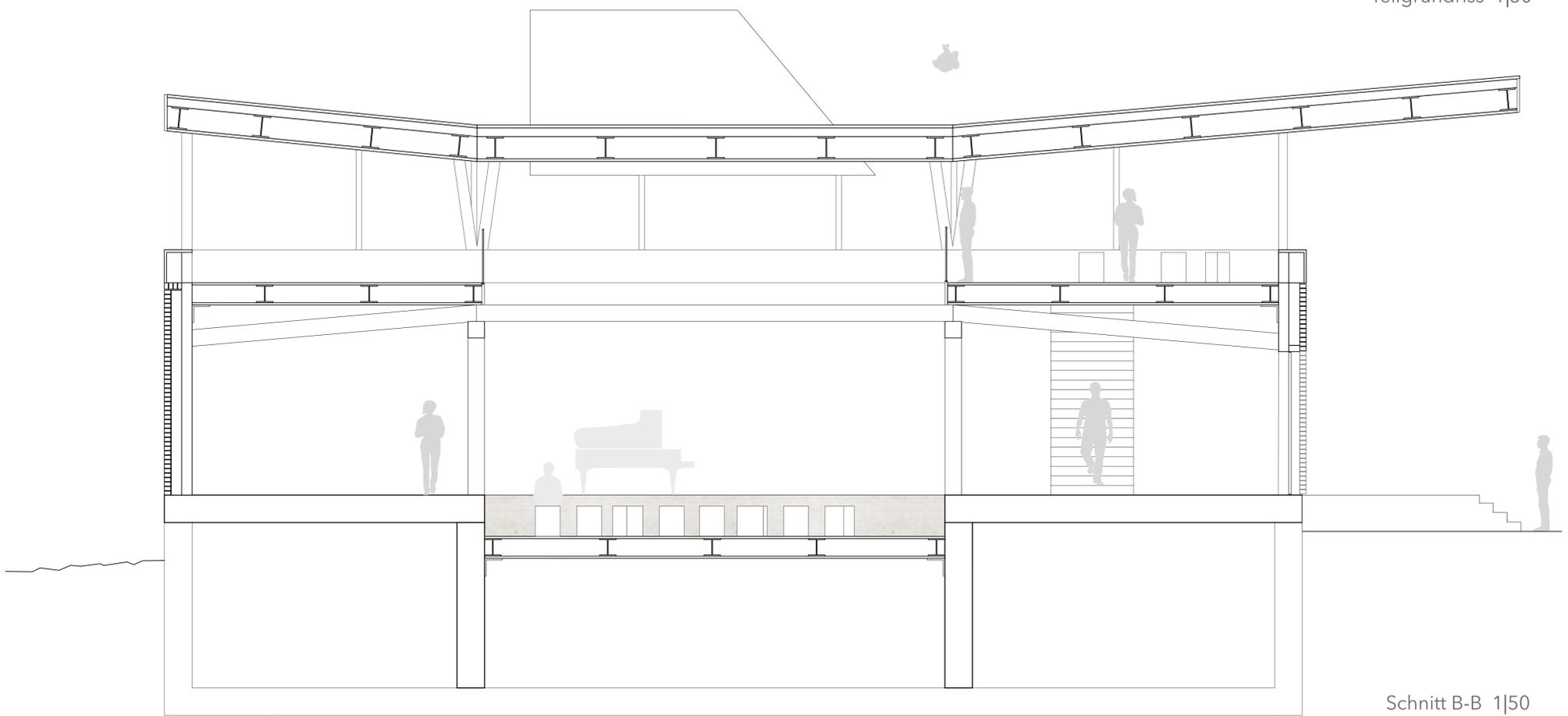
Der ehemalige Inselbahnhof beherbergt aktuell das Nationalpark-Haus Juist. Das Museum benötigt durch die wachsende Sammlung mehr Platz. Durch eine Auslagerung des Museums entsteht eine neue Fläche, die den Bürger und Bürgerinnen der Insel gerecht werden soll und im gleichen Zuge den Austausch, durch die Touristen, fördern soll.

Für die Neunutzung wird das alte Dach abgebrochen und ein neues Dach mit Vollgeschoss findet Platz. Die Fassade wird auf der westlichen Seite nicht geändert, da Renovierungsarbeiten gerade erst stattgefunden haben. Auf der östlichen Seite werden die ehemaligen Tore des alten Bahnhofs wieder reaktiviert und laden Besucher und Besucherinnen zum stöbern und austauschen ein. Im Erdgeschoss des aktuell eingeschossigen Baukörpers entsteht eine neue Sitzkuhle, die Platz bietet, für jede Art von Veranstaltung. Direkt verbunden mit dieser ist eine kleine Bühne, sowie Nebenräume dafür. Die aktuell bestehende Gastronomische Nutzung bleibt weiterhin dort, und kann einzeln, wie auch zusammengeschlossen mit dem Veranstaltungsraum funktionieren. Der innere Kern zwischen den zwei Nutzungen beherbergt die Küche, sowie im OG die darüber liegenden WC's. Im Obergeschoss zieht sich eine Galerie durch, die Blickbezüge zwischen den Besucher und Besucherinnen herstellt und gleichzeitig die Blickbezüge zum Ort und zum Wattenmeer aufnimmt.

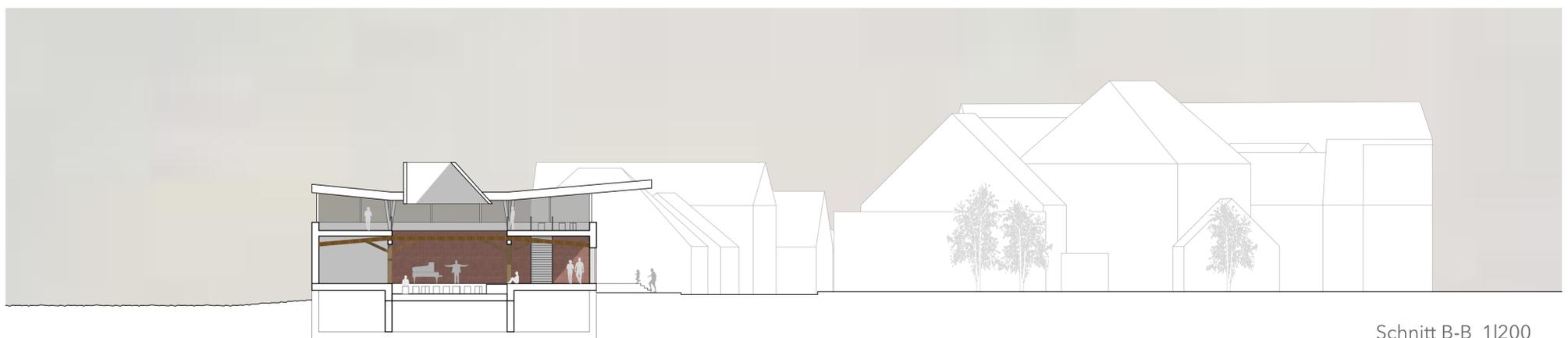




Teilgrundriss 1|50



Schnitt B-B 1|50



Schnitt B-B 1|200

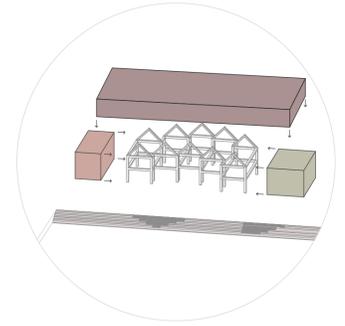


Ansicht Nord 1|200

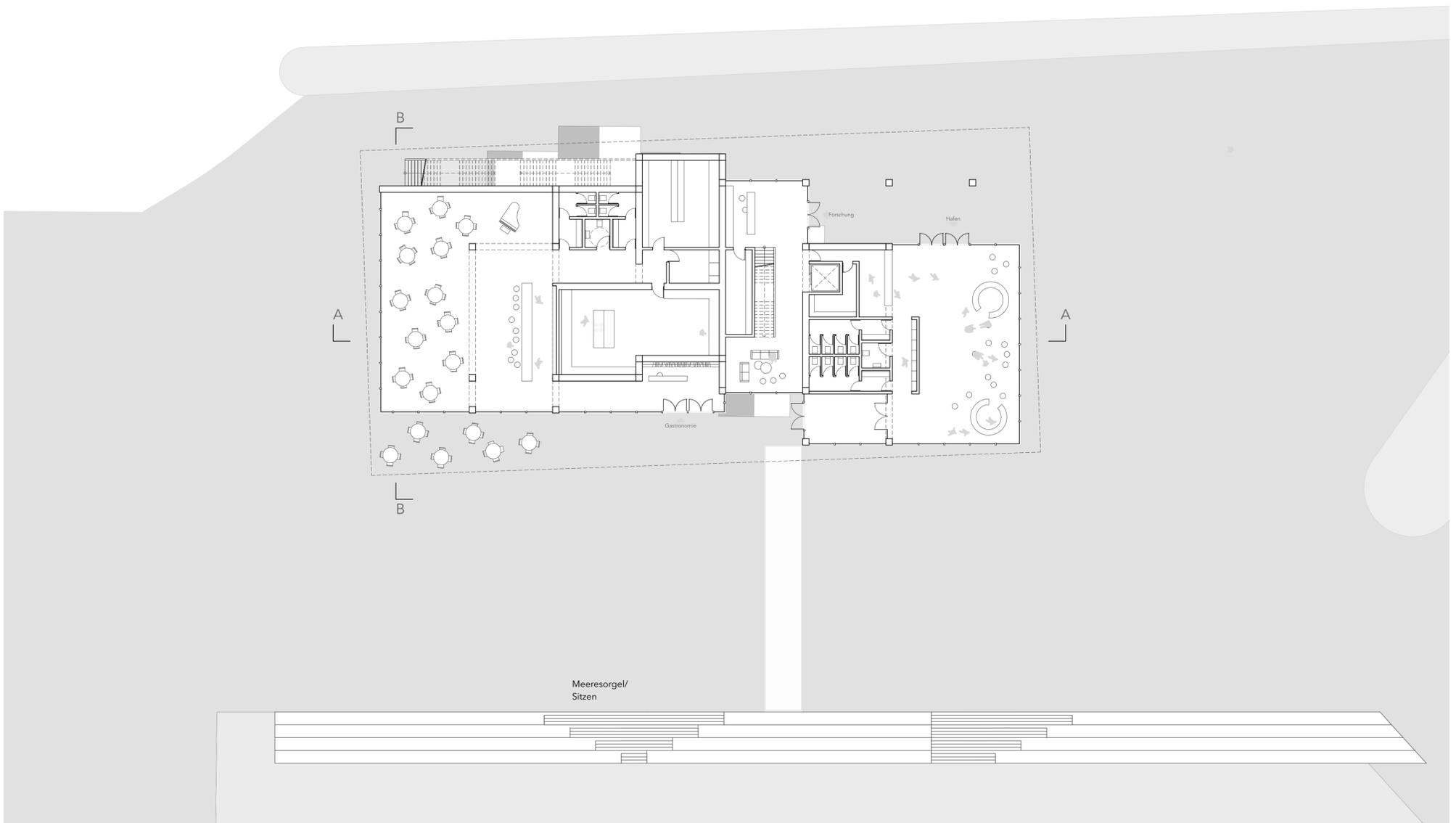


## FORSCHUNGSHAFEN JUIST

Das Hafengebäude bekommt im Osten sowie im Westen eine Erweiterung, die Reederei und Gastronomie beherbergen. Die Bestandsfassade bleibt dabei möglichst erhalten, lediglich der Innenausbau wird neu strukturiert. Die Reederei hat im Erdgeschoss einen Ticketschalter, sowie einen Wartebereich für Besucherinnen und Besucher. Wenn die Fähre ankommt, kann die Brücke direkt an das Gebäude angeschlossen werden, sodass ein trockener Übergang auch bei schlechtem Wetter gewährleistet ist. Über dem Eingangsbereich entsteht ein neues Dach, welches bei schlechtem Wetter schützt und gleichzeitig den Haupteingang darstellt und unterstreicht. Die Gastronomie im östlichen Bereich bekommt ebenfalls ein solches Dach, welches als Außenbereich dient. An der Wasserkante entsteht eine Seeorgel, die gleichzeitig Sitzstufen hat. Im ersten Obergeschoss befindet sich ein Open Space Büro für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Reederei, die sich mit der Forschung im darüber liegenden zweiten Obergeschoss die gemeinschaftlichen Räume wie Seminarraum und Besprechungsraum teilen. Das zweite Obergeschoss ist ebenfalls als Open Space Büro aufgeteilt. Durch das neue Dach über den alten Dächern entsteht eine offene Fläche, die durch die Dächer immer wieder unterbrochen wird. Die Dächer bleiben im bestehen und bekommen neue Nutzungen als .B. Lagerraum oder Aquariananlage.



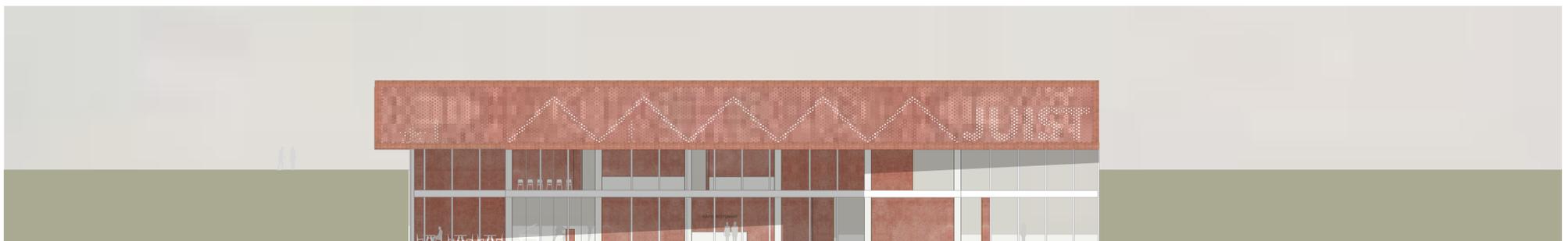
FORSCHUNGSSTATION  
 GASTRONOMIE REEDEREI



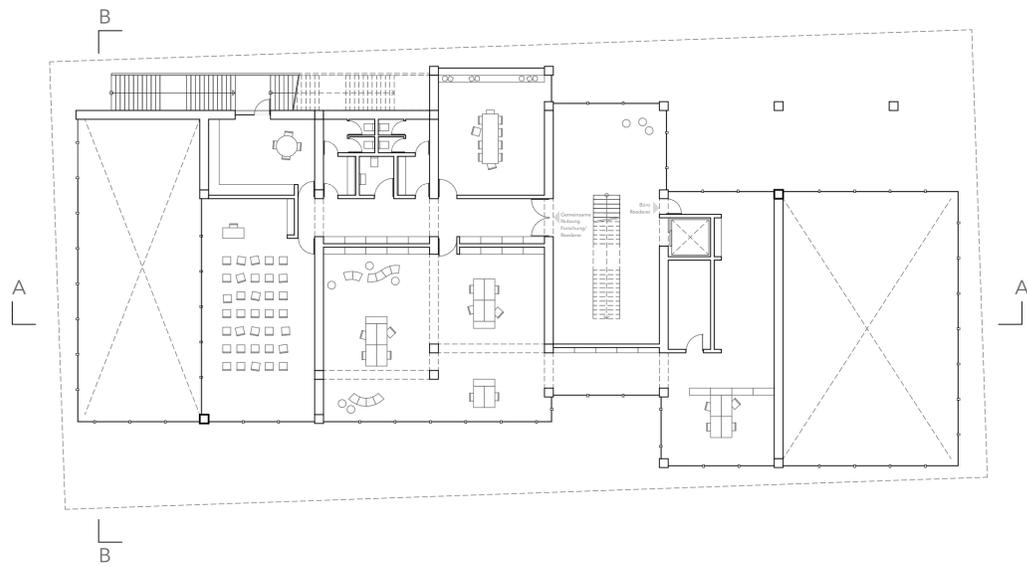
Grundriss Erdgeschoss 1|200



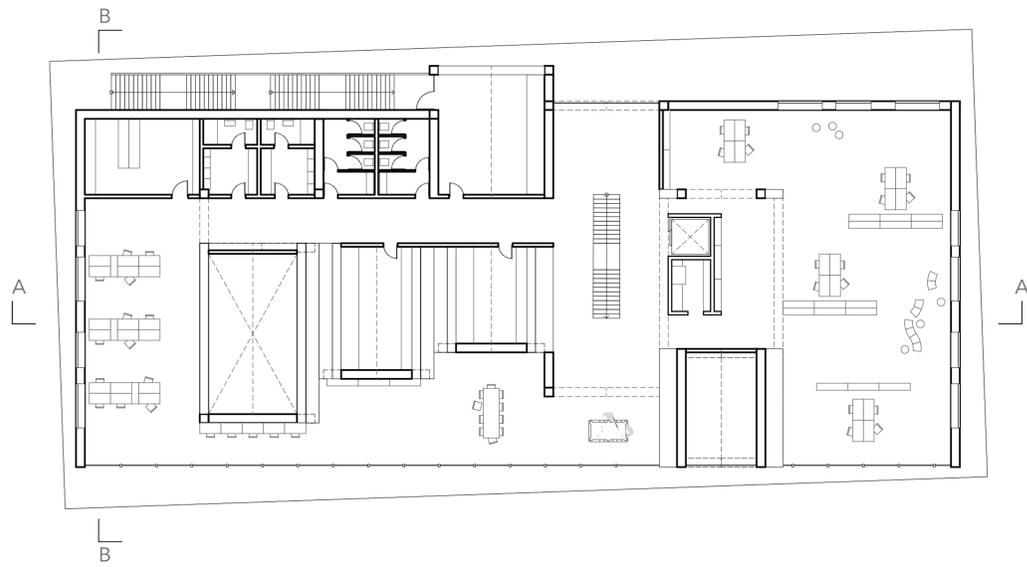
Schnitt B-B 1|200



Ansicht Süd 1|200



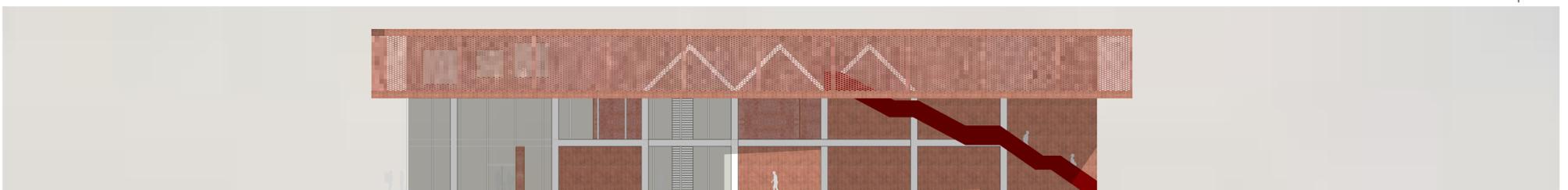
Grundriss 1. Obergeschoss 1|200



Grundriss 2. Obergeschoss 1|200



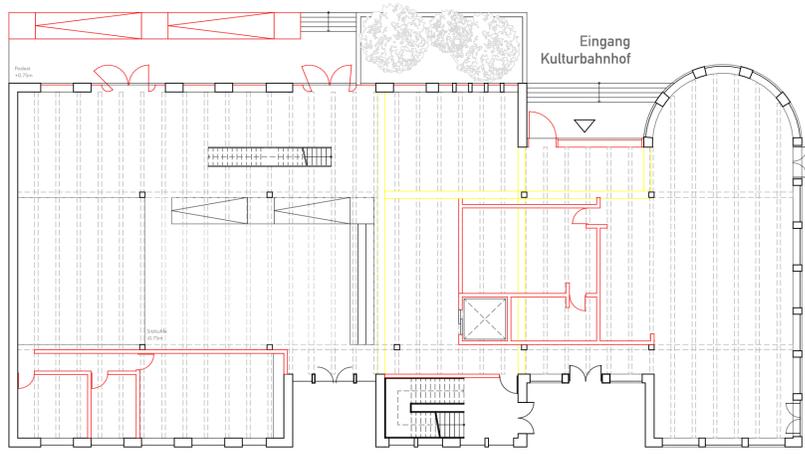
Schnitt A-A 1|200



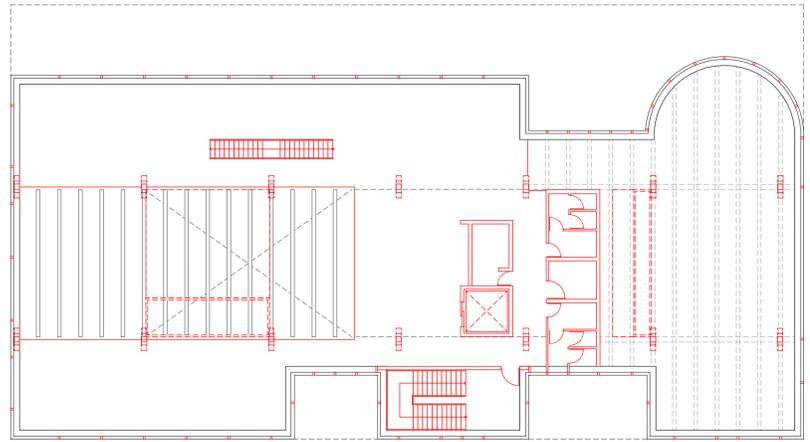
Ansicht Nord 1|200

# Abbruch Neubau Inselbahnhof

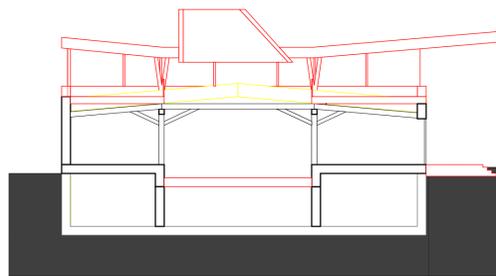
(Alle Pläne M 1|200)



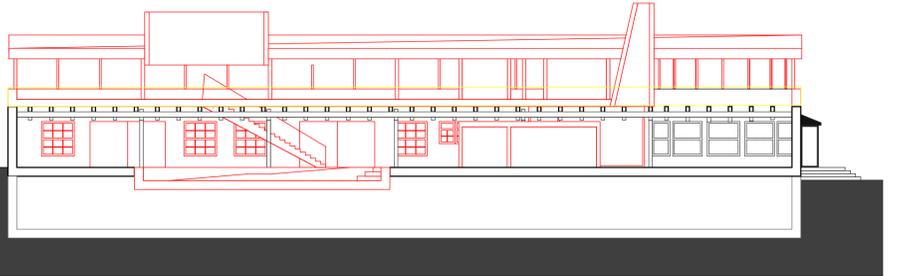
Grundriss EG



Grundriss OG



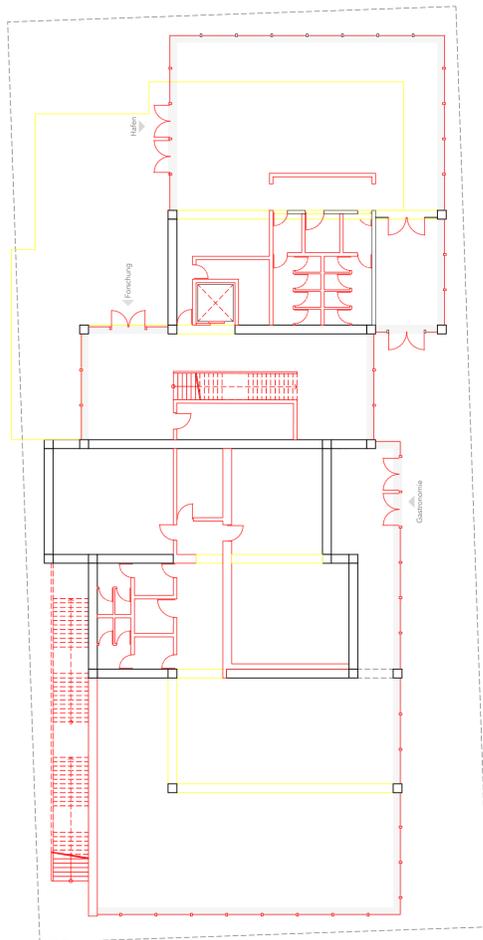
Schnitt A-A



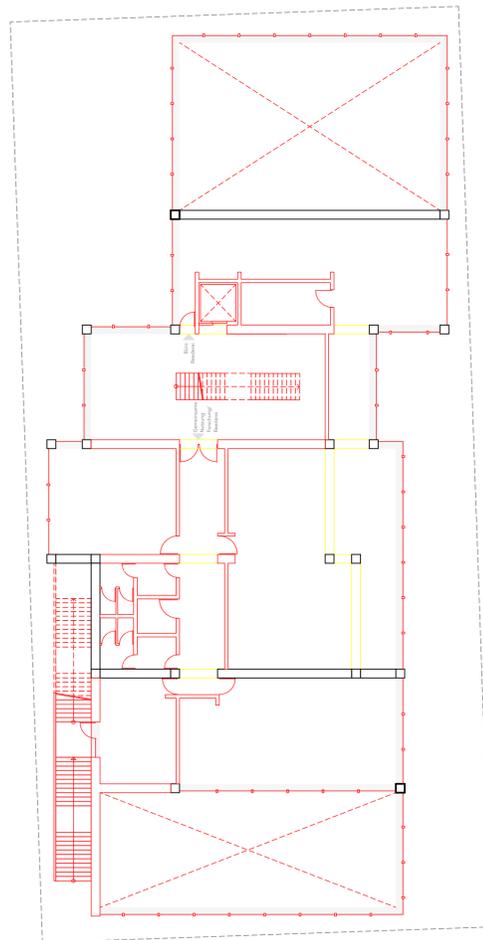
Schnitt B-B

# Abbruch Neubau Hafengebäude

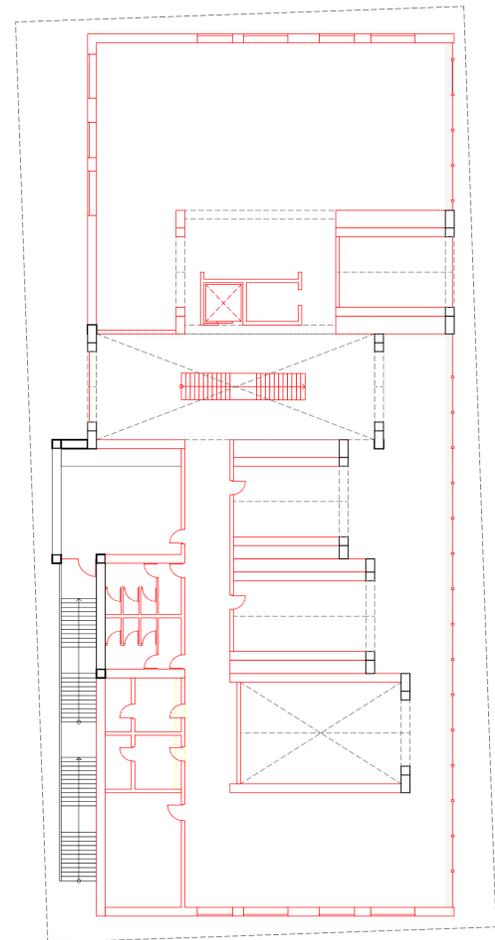
(Alle Pläne 1|200)



Grundriss EG



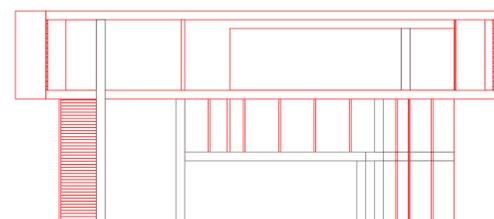
Grundriss 1.OG



Grundriss 2.OG



Schnitt A-A



Schnitt B-B